



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Vürrip



Pressemitteilung

Januar 2009

Ein frohes neues Jahr zunächst,

auch wenn es schon etwas fortgeschritten ist, das neue Jahr.

Für den Dezember gab es keine Pressemitteilung. Ich bin hier und da gefragt worden, wo sie bleibt. Aufmerksame Leser konnten dies aber dann vor Ort aufklären, da die Pressemitteilung vom November quasi den Dezember mit enthielt und als „Jahresabschluss“ gedacht war.

Eine Sache gab es trotzdem noch im Dezember. Die Senioren vom Jägerzug Himmlisch-Broich haben sich, wie auch in den letzten Jahren, um unsere Eibe am Ortsausgang Richtung Niers gekümmert. Neben Pflegearbeiten am Kapellchen über das Jahr verteilt, schmücken sie im Dezember dann noch den Baum mit einer Lichterkette und sorgen für einige Getränke um Mitternacht am 24. Dezember, damit das Singen nicht so trocken durchgeführt werden muss. Gut, gesungen wird mittlerweile weniger. Dafür ist eine Blaskapelle vor Ort, die Lieder zum Besten gibt. Unsere Senioren hatten auch dieses Jahr wieder ein Fässchen Alt sowie Glühwein parat. Mir hat die Art und Weise, wie der Glühwein erhitzt und verteilt wird, sehr gefallen. Über einem Lagerfeuer ist ein eisernes Dreibein aufgestellt, an dem ein Topf hängt. In diesem Topf wird der Glühwein erhitzt und dann mit einer Kelle ausgeteilt. Man sagt, das Auge isst ja mit. Hier in diesem Fall kann man sagen, dass Auge trinkt mit.

Am 15. Januar fand die erste erweiterte Vorstandssitzung in diesem Jahr statt. Hier die wichtigsten Punkte aus dieser Sitzung.

Die Getränkefrage für unser Schützenfest ist geklärt! Es wurden Verträge mit der Firma Schankwerk abgeschlossen, die uns nun betreut. Was für ein Name, Schankwerk. Sie sollten ihr Werk verstehen, den Ausschank! Schau'n wir mal. Es gab Hintergrundgerüchte über die Biersorten, die in 2009 im Zelt ausgeschenkt werden. Manche, die mit Hannen Alt groß geworden sind, konnten sich schlecht vorstellen, nun auf einmal Boltzen Alt zu trinken. Alle diese können sich nun beruhigt zurücklehnen, es gibt auch weiterhin Hannen Alt im Zelt. Für die Pilstrinker: Es gibt das gute Bier aus der Eifel. Es gab eine kurze Diskussion, ob angesichts der angekündigten Bierpreise (so um die 1,40 Euro) nicht Zelt und Ausschank in Eigenregie durchgeführt werden könnte. Hier hatte sich der Vorstand schon erkundigt. Wir lassen uns ein Zelt hinstellen und bedienen. Der Zeltwirt trägt hierbei das Risiko, er geht mit allen Gebühren und Kosten in Vorleistung. Würden wir dies selber machen, so könnten wir im Falle einer sehr schlechten Kirmes mit leeren Kassen dastehen...

Was gab es noch auf der Versammlung. Oh ja, die Musik im Zelt und auf der Straße steht auch, der letzte Vertrag sollte in der Woche nach der Versammlung noch reinkommen.

Die Artikel für das Festheft müssen bis zum 15.4.2009 bei Helmut Funken oder Walter Tschöpe sein. Danach geht nix mehr!

Ordensanträge müssen bis zum 29.3.2009 bei unserem Geschäftsführer Gottfried Wiesen, unserem Präses Karl Heinz Graff oder unserem Präsidenten Klaus Könes eingereicht werden. Das Formular findet Ihr auf unserer Webseite oder bekommt es bei Gottfried. Nicht bei Obi!

Gastzüge, die von einem unserer Züge eingeladen werden, müssen bitte bis zum 1.5. unserem Oberst Alfred Peltzer gemeldet werden, zwecks Einplanung in die Marschierreihenfolge.

Unser Präsident bat nochmals um alte Fotos von den Schützenbrüdern. Wie gesagt, nicht welche mit der Einschulungstüte oder mit dem ersten Fahrrad. Nein, es sollte schon etwas mit der Bruderschaft oder unserem Schützenfest zu tun haben. Die Bilder werden digital kopiert und gehen danach wieder an den Eigentümer zurück.

Unser Kassierer Udo Gaspers berichtete, dass die Beitragszahlungen, die ja bis November letzten Jahres für dieses Jahr hätten getätigt sein müssen, so la-la durchgeführt wurden. Noch werden einige Augen zugeedrückt, bald werden diese Augen jedoch weit geöffnet! Also Vorsicht!

Am Ende der Versammlung kam es zu einer etwas längeren Diskussion. Unser Präses hatte auf der Generalversammlung im November im letzten Jahr auf die ihm eigene Art und Weise darauf hingewiesen, dass er sich wieder mal über eine kleine Spende der Bruderschaft an die Kirche freuen würde. Solch eine Spende könnte zum Beispiel für eine neue Orgel oder eine Reparatur der bestehenden genutzt werden. Für diese Orgelsache steht eine Summe von 300000 Euro im Raum.

Ok, die kriegen wir nicht zusammen, wir könnten aber versuchen, ein (kleines) Zeichen zu setzen. Alle Bruderschaften sind eng mit der Kirche ihres Ortes oder Ortsteils verknüpft. Wir tragen noch den Zusatz „Pfarr“-Bruderschaft in unserem Namen. Die Verbindung ist hier noch enger. Wir, die Bruderschaft, hilft und arbeitet über das ganze Jahr gesehen mit oder für die Kirche. Unsere Kasse quillt nicht über, wir könnten aber trotzdem versuchen, durch zusätzliche Aktionen hier und da eine Summe zusammen zu bekommen, so dass unsere Kasse nicht direkt belastet wird. Ein Beispiel gibt es schon. Es gibt demnächst Aufkleber mit verschiedenen Bruderschaftsmotiven oder Symbolen, die für 3 Euro verkauft werden. Der Erlös aus diesem Verkauf wäre ein Anfang. Noch ist aber nichts entschieden, auf einer der nächsten Sitzungen sollten wir hier noch einmal drüber reden und weitere Ideen sammeln.

Wusstest Du, lieber Leser, dass unsere Bruderschaft in diesem Jahr ihr 165-jähriges Bestehen feiert? Doch, tun wir. Ah, Du hast die Feier zu unserem 150-jährigen Bestehen nicht mitbekommen? Kann sein, es gab auch keine! Dazu in der nächsten Pressemitteilung mehr.

„Innereien aus den Häusern“.

Neues gibt es im Moment aus unserem Prinzenhaus zu berichten. Prinz Thomas konnte einen neuen Ritter finden, es ist Daniel Laumen. Daniel bringt viel Erfahrung mit, er war schon Prinz und Ritter in den letzten Jahren. Seine Ritterin ist Andrea Leuchtenberg.

So weit die Neuigkeiten für den Januar. Im Februar wie auch zum Teil im Januar ist Karneval angesagt. Mal sehen, wen man alles so trifft auf den Veranstaltungen in der Halle, in den Gaststätten und auf der Straße. Schon mal ein fröhliches „Roer Möt“ und „Halt Duur“ und „Halt Pohl“.

Peter Ewert
Pressewart